

Coaching für junge Arbeitssuchende aus Randgruppen in Albanien

Auftraggeberin

Swisscontact Albanien

Partnerin

Swisscontact Albanien, National
Employment Services Albanien (NES)

Projektleitung

Bernard Wandeler
Peter Stade

Projektteam

Bernard Wandeler
Peter Stade
Beatrice Glaser

Dauer

2015 bis 2016

Finanzierung

Swisscontact Albanien
Auftragsvolumen: CHF 65'000.–

Kontakt

Hochschule Luzern – Soziale Arbeit
Institut für Soziokulturelle Entwicklung
Peter Stade
T +41 41 367 48 07
peter.stade@hslu.ch

In Kürze

Seit 2015 wird ein Coaching für Jugendliche aus Randgruppen in Albanien von lokalen Arbeitsämtern angeboten. In Zusammenarbeit mit Swisscontact Albanien bildet die Hochschule Luzern – Soziale Arbeit Mitarbeitende der Arbeitsämter zu Coaches aus, die Jugendliche aus Randgruppen bei der Integration und dem Entwickeln von Kompetenzen unterstützen. Hauptziel ist es, die Anschlussfähigkeit der Jugendlichen an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu verbessern.

Ausgangslage

Junge Männer und Frauen von Randgruppen sind in Albanien zunehmend von der Berufsbildung und vom Arbeitsmarkt ausgeschlossen. Marginalisierte Gruppen sind besonders Jugendliche aus Roma und Egyptian Communities aber auch Jugendliche ohne abgeschlossene Schulbildung, Jugendliche mit einer körperlichen Behinderung oder junge Menschen aus prekären sozio-ökonomischen Verhältnissen. In den Vorprojekten AlbVet und Coaching for Employment bildete die Hochschule Luzern – Soziale Arbeit erfolgreich Mitarbeitende von NGOs zu Coaches aus, welche rund 600 Jugendliche in die Berufsbildung oder Erwerbstätigkeit begleitet haben. Orientiert an den Erfahrungen und Erfolgen der vorangehenden Projekte bietet unser Team eine Ausbildung für Mitarbeitende der Arbeitsämter in Albanien an. Die Coaches begleiten Jugendliche aus Randgruppen für einen Zeitraum von ca. einem Jahr. Die Jugendlichen werden bei der Orientierung auf dem Arbeitsmarkt, der Identifikation eigener Interessen und in der Entwicklung von Selbst-, Sozial-, Methoden- und Fachkompetenzen unterstützt. Hauptziele sind die Verbesserung der Perspektiven und Chancen zur beruflichen Wiedereingliederung für die Jugendlichen im Ausbildungs- und Arbeitsmarkt.

Ziele

- Jugendliche lernen ihre Interessen kennen, sind sich der Anforderungen der Arbeitswelt bewusst und schätzen sich selbst in Bezug auf diese richtig ein.
- Jugendliche haben sich über das Programm Selbst-, Sozial-, Methoden- und Fachkompetenzen erworben, die ihre Chancen erhöhen, angestellt zu werden oder weitere Ausbildungen zu machen.
- Die Mitarbeitenden der Nationalen Arbeitsämter verfügen über fachliche und methodische Fertigkeiten und Fähigkeiten, um Gruppen von Jugendlichen in die Erwerbstätigkeit oder Berufsbildung zu begleiten.
- Nach Abschluss des Projektes soll das Coaching-Angebot durch die Nationalen Arbeitsämter selbstständig weitergeführt und im Service-Angebot der nationalen Arbeitsämter verankert werden.

Ergebnisse und Umsetzung

Von Mai 2015 bis Dezember 2016 werden Mitarbeitende der National Employment Services (NES) zu Coaches ausgebildet. Nach Abschluss der Ausbildung erhalten die Coaches ein Certificate of Advanced Studies (CAS) der Hochschule Luzern. Während der Ausbildung arbeiten die Coaches bereits mit Gruppen von Jugendlichen in den regionalen Arbeitsämtern.